Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

18.4.1840 (No. 32)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419054

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 32. den 18. April 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Montirungs-Commission.

1) Die Lieferung nachbenannter Gegenstände, welche für die vereinigte Oldenburgisch-Hanseatische Brigade während des diesjährigen Exercierlagers bei Falkenburg in den Monaten August und September erforderlich seyn werden, als:

circa 5,800 Scheffel Hafer à 22 ℔ Collnisch. Gewichts und
115,000 ℔ gutes, trockenes Marsch- oder Dreschheu für Pferde

soll auf dem Wege der Soumission dem Mindestfordernden bei annehmlichem Gebot übergeben werden.

Es wird bemerkt, daß Hafer in Quantitäten von 144 Scheffel und Heu von 10,000 ℔ zu liefern angenommen werden kann.

Annehmelustige haben daher ihre Forderung mit bestimmter und genauer Angabe des Preises bis zum 6. Juni d. J. dem Hauptmann Bodecker auf dem äußersten Damm einzusenden und sich dann am 9. Juni, Mittags 12 Uhr, in der Artillerie-Caserne auf der Osternburg einzufinden, um mit Resolution versehen zu werden.

Die Bedingungen, welche dieser Lieferung zum Grunde gelegt werden, sind beim Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, auf der Osternburg zu Jedermanns Einsicht niedergelegt.

Oldenburg, den 16. Apr. 1840.

Bodecker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Ueber den vacanten Nachlaß des weyl. Advocaten Fuhrken hieselbst ward am 20. August 1828. zum Curator der Rechnungssteller Krey bestellt, welcher die aus dem Verkauf der Mobilien gelöf'ten 58 ℳ 53 gr. und wahrscheinlich mehrere von den, jedenfalls nicht beträchtlichen, Buchforderungen erhoben, davon aber die Begräbnißkosten und sonstigen Auslagen bestritten hat.

Da sich nun der gedachte Curator vor Einbringung der von ihm gerichtsseitig verlangten Rechnung dem sichern Vernehmen nach ohne Hinterlassung bekannten Vermögens kürzlich von hier entfernt hat, in der Absicht nach Amerika auszuwandern und jetzt kein zum Nachlaße gehörender Gegenstand der Verwaltung mehr vorhanden zu seyn scheint, so werden alle diejenigen, welchen an fernerer Bestellung eines Curators über den gedachten Nachlaß gelegen ist, aufgefordert, sich gegen den 7. Mai d. J. mit desfälligen motivirten Anträgen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls in dieser Angelegenheit weitere gerichtliche Verfügungen nicht werden getroffen werden.

Oldenburg, den 25. März 1840.

Schloifer.

Hobbie.

3) In Convocationssachen wegen verschiedener, von der Ehefrau des Johann Christian Buschmann, Helene geb. Rohje, zum Aschhauserfelde an den Haasmann Johann Christian Oeltjen zu Halfstede und den Rechnungsführer Brader zu Zwischenahn verkauften, Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 16. März d. J. nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an die verkauften Immobilien verlustig erklärt.

Oldenburg, den 24. März 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

4) In Convocationssachen wegen des von dem Bäckergesellen Georg Theodosius von Harten aus Steinhausen dem Lehrer Christian Hoefers zu Oldenburg verkauften, an der Petersstraße belegenen, vom

Landesbibliothek Oldenburg

weiland Hofküper Georg Melchior Willmanns ererbten Hauses nebst Garten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. v. M. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen.

Oldenburg, 1840. April 1.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des weil. Pupillenschreibers Johann Gerken Gerdes hieselbst, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 23. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 5. April 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) In Convocationssachen betreffend den zwischen dem Zimmermann Johann Gerhard Bartholomäus vor dem Heiligengeistthore und dem Tischler Johann Hinrich Willers daselbst, letzterem kraft väterlicher Gewalt über seine Kinder erster Ehe, abgeschlossenen Landtauschcontract, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. Apr. d. J. anberaumt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. April 9.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

7) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Köter Diedrich Tietjen zu Leuchtenburg sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat, welche auch vom Landgerichte über ihn verhängt ist, und können daher, ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren, keine rechtsverbindliche Geschäfte mit dem gedachten Tietjen eingegangen werden.

Neuenburg, 1840. April 6.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des weil. Häuslings Gerd Siefken-Gerdes zum Bohlenberge verstorbenen Wittwe und Gütergenossin, Catharine Margarethe geb. Theilen, Creditoren, werden alle, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Die in den Proclamen erwähnte Grundheuer-Berechtigung wird als angegeben betrachtet.

Neuenburg, 1840. April 8.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Auf die Anzeige des Hausmanns Gerhard Ahlhorn zum Faderberge: er habe laut Amtsprotocolls vom 21. Aug. 1839. seine früher von Dierk Lübken zu Schwei — also nicht, wie in den Proclamaten vom 11. Janr. d. J. unrichtig gesagt worden, von des Dierk Lübben Ehefrau, — erstandene, im Rönnelmoor, Kirchspiels Schweiburg, zwischen der Anbauerstelle des Gerd Frels und der Köterei des Joh. Fuhrken belegene Anbauerstelle, — nicht Köterei, wie ebenfalls in den Proclamaten vom 11. Janr. d. J. unrichtig gesagt worden ist, — bestehend in einem Wohnhause und circa 8 Jücken Landes, dem Köter Joh. Hermann Gerh. Wulff zum Süderschweier-Altendeich für 799 ℳ 36 gr. Gold verkauft, werden auf des genannten Verkäufers Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den vorgedachten Verkauf protestiren zu können oder Ansprüche und Forderungen an die verkaufte vorgedachte Anbauerstelle zu haben vermeinen, hiedurch abermals aufgefordert, sich damit in termino den 1. Juni d. J. bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt den 3. Juni d. J.

Neuenburg, den 3. April 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) In Convocationssachen wegen der zwischen den, in № 12. der diesjährigen Anzeigen sub 7) näher angegebenen Erben der Margarethe Sophie geborne Wilms, verheirathet gewesen in erster Ehe mit weil. Dierk Riesebieter zu Seeverns, und in zweiter Ehe mit weil. Peter Cornelius zu Hollwarderwisch, geschehenen Erbtheilung, wornach die Miterbin Margarethe Catharine Wilhelmine Cornelius die von ihrer weyl. Mutter nachgelassene, zu Stollhammerahndeich belegene Hofstelle mit 47½ Jücken Landes erhält; — so wie in Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses der weil. Ehefrau des weil. Peter Cornelius, früher Ehefrau Riesebieter, und des Nachlasses des weil. Peter Wilhelm Cornelius zu

Landesbibliothek Oldenburg

Hollwarderwisch, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 18. März d. J. mit ihren etwaigen Einwendungen gegen die Erbtheilung und Uebertragung der obgedachten Hofstelle an die obgenannte Miterbin, so wie mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die Erblasserin, weil. P. Cornelius, früher Riesebieter Ehefrau und deren Nachlaß, und an weil. P. W. Cornelius zu Hollwarderwisch und dessen Nachlaß, nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. März 26.

v. Lindelof.

Gräper.

11) In Convocationssachen wegen eines von der Wittwe des weiland Hausmanns Hinrich Grube zu Colmar mit Hermann Hinrich Bolte zu Klippkanne abgeschlossenen Kaufs, über ein zu Klippkanne belegenes, im Concurse des Kahnschiffers Remmert Block am 6. Mai 1823. käuflich erstandenes Grundstück, bestehend in einem Hause, einem dahinter belegenen Garten nebst Schweinekofen und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. März d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Grundstück nicht gemeldet, daran hierdurch präcludirt.

Ovelgönne, 1840. März 26.

v. Lindelof.

Gräper.

Cloppenburger Landgericht.

12) In Convocationssachen der Creditoren der Vormünder der minderjährigen Kinder der weiland Eheleute Johann Hinrich Frerichs und Angela geb. Sehlhorst zu Löningen, wegen Verkaufs von Immobilien, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 4. d. M. mit etwaigen Ansprüchen hätten melden müssen und nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Cloppenburg, dan 8. April 1840.

Rolfs.

Schmedes.

13) In Convocationssachen wegen Verkaufs der zum Nachlasse des weiland Faßbinders Lambert Borgmann zu Löningen und dessen ebenfalls verstorbenen Frau, in und bei Löningen belegenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 6. April d. J. mit ihren Forderungen oder Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Cloppenburg, den 9. April 1840.

Rolfs.

Becker.

Jeversches Landgericht.

14) Auf Ansuchen der Erben des weiland Zimmermeisters Johann Frerichs zu Rüstersiel, als: 1) des Arbeiters Gerh. Heuermann daselbst Ehefrau, Gesche Catharine, 2) des Zimmermanns Behrend Eden Otten zu Kniphausersiel und des Kaufmanns und Kirchspielsvogts Diedrich Gerdes zu Rüstersiel, als Vormünder über die minderjährigen Kinder des weil. Joh. Frerichs, Namens: a) Joh. Frerichs, b) Hillert Gerken Frerichs, soll 1) das zu dem Nachlasse des genannten Frerichs gehörige, zum Sander Bulsterdeiche belegene Häuslingshaus sammt Garten, einer Strecke Deichs und einem Gras Landes, grenzend in Norden an den Sander Fahrweg und an Renke Brahms Ländereien und in Osten an den Elenserdammer Fahrweg, und sodann 2) ein zu demselben Nachlasse gehöriges zu Rüstersiel zwischen Diedr. Gerdes und Hinr. Paradies Ehefrauen Häusern belegenes Wohnhaus mit Gartengrund, am 22. Juni 1840., Nachmittags 3 Uhr, in des Hermann Meyer zu Jever Wirthshause, zum Zweck der Erbtheilung, öffentlich verkauft werden. Nachrichtlich wird bemerkt, daß der weil. J. Frerichs das sub 1) besagte Grundstück durch einen Privat-Contract vom 12. März 1811. von einem gewissen Dirk Janssen acquirirt hat.

Es werden alle Diejenigen, welche an das angeführte Immobile Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese in termino den 25. Mai d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Wegen der von dem Grundstücke zu Rüstersiel an den Kaufmann D. Georg daselbst zu prästirenden jährlichen Erbheuer von 1 ℳ 29. gr. Cour., desgleichen wegen der von beiden Grundstücken an die Kirche, Schule, Prediger oder Schullehrer zu prästirenden Gerechtigkeiten sind indessen Angaben nicht erforderlich, indem solche von den Convocanten als geschehen angenommen sind. Präclusivbescheid den 29. Mai d. J.

Jever, den 26. März 1840.

Tenge.

Wieben.

15) Die Wittwe des weiland Kaufmanns Fr. A. Lückmann hieselbst, Gesche Margarethe geb. Peters, hat um den öffentlichen Verkauf des durch Testament

Landesbibliothek Oldenburg

ihres ersten weiland Ehemannes, Hillert Meinen Lüders, auf sie vererbten, an der Schlachi hieselbst zwischen den Häusern des Gastwirths Claßen und der Erben des weil. Böttchers C. W. Siefken belegenen Kaufmannshauses nebst Packhause, Garten und anderen Zubehörungen, so wie um eine Convocation ihrer dinglichen Gläubiger nachgesucht. Diesem Ansuchen gemäß werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an das genannte Immobil haben, hiemit zu deren Angabe auf den 1. Juni d. J. verabladet, bei Strafe des Verlustes derselben.

Termin zur Publication des Präclubescheides ist auf den 4. Juni d. J. und Termin zum Verkauf des Immobils auf den 12. Juni d. J., Nachmittags drei Uhr, in des Gastwirths Ludwig Linz Hause hieselbst angesetzt worden.

Uebrigens wird bemerkt, daß es wegen der Forderung der Erben des weiland Bürgermeisters F. B. Thaden in Jever zu 1000 ℔ Gold c. accessor., der Forderung des Cammerrahs Mochring das. zu 2999 ℔ 71 gr. Gold cum accessoriis, so wie wegen der des Hausmanns Harm Haschenburger zu Sande, (Sohnes des weil. H. Haschenburger zu Ikenhausen) zu 280 ℔ Gold cum acc. keiner Angaben bedarf, indem diese Forderungen als richtig angenommen werden.

Jever, den 26. März 1840.

Tenge.
Wieben.

16) Die Gebrüder Edo Cassens Peters und Fimme Remmers Peters, besitzen eine beim Ottenburger Wege, Kirchspiels Wiefels, belegene Häuslingsstelle, Bulterey genannt, bestehend aus einem Häuslingshause mit Garten und circa ½ Matt Landes, welche sie gemeinschaftlich von ihrem verstorbenen Bruder Johann Peters geerbt haben.

Der Antheil des Fimme Remmers Peters ist dem Invalidenfonds in Oldenburg zugefallen, weil nach einem Urtheile des Militair-Collegiums in Oldenburg vom 24. Mai 1839. der Fimme Remmers Peters als widerspenstiger Wehrpflichtiger betrachtet und deshalb in Gemäßheit des §. 21. der Verordnung vom 24. Decbr. 1813. die allgemeine Landesbewaffnung im Herzogthum Oldenburg betreffend, und des §. 48. des Recrutirungs-Gesetzes vom 19. Juli 1837. mit der Confiscation seines Vermögens zum Besten des Invalidenfonds bestraft ist.

Indem nun auf Ansuchen der gedachten Besitzer zum Zweck der Theilung der öffentliche Verkauf der vorerwähnten Häuslingsstelle erkannt und Termin dazu auf den 15. Juni 1840., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Meyer in der Vorstadt Jever angesetzt worden, werden zugleich alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieses Grundstück machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in termino den 1. Juni 1840. bei Strafe des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivbescheid den 4. Juni 1840. Bemerkt wird, daß es einer Wiederholung der am 17. Febr. d. J. gemachten Angaben nicht bedarf.

Jever, den 27. März 1840.

Tenge.
Wieben.

17) Der Schlachter Christian Diedrich Janßen aus Jever, auch wohl Christian Puff genannt, hat sich einer Untersuchung wegen Schafdiebstahls durch die Flucht entzogen. Mit Beziehung auf das unten angefügte Signalement, werden alle Polizeibehörden hiedurch aufgefordert, denselben im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Landgericht abliefern zu lassen.

Signalement
des Christian Diedrich Janßen.

Alter: 29 Jahre.
Haar: dunkelblond.
Bart: hellblond.
Augen: braun.
Nase: etwas gebogen.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Besondere Kennzeichen: er hat eine Narbe an dem Mittelfinger der linken Hand, wodurch derselbe etwas gelähmt ist, und trug gewöhnlich einen grüntuchenen Kleidrock, blautuchene Beinkleider, Stiefeln und eine Kappe.

Jever, 1840. April 6.

Tenge.
Wieben.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

18) In Concurssachen der Gläubiger des Baumeisters Anton Klees in Varel, haben die Kinder und Erben des weiland Kaufmanns Hillern Heeren Hillerns zu Jever beim Amtsgerichte vorgestellt:

sie haben aus der Vareler Masse noch gegenwärtig weit über 1000 ℔ zu fordern, stehen zur Hebung und erhalten vermöge ihrer Priorität ihre Befriedigung vor allen übrigen Creditoren, welche

Landesbibliothek Oldenburg

nach dem Protocolle vom 18. Februar 1830. mit ihren Ansprüchen bereits zurückgetreten seyen und die Beitreibung der activa ihnen überlassen haben. Gestützt auf das erwähnte Protocoll sey von ihnen eine Klees'sche Forderung an den weiland geheimen Hofrath von Oeder in Oldenburg zum Betrage von 915 ℛ Gold mit Zinsen eingeklagt, und diese bestrittene Forderung von ihnen mit der Wittwe und testamentarischen Erbin des geheimen Hofraths von Oeder auf die runde Summe von 575 ℛ Gold verglichen. Der Auszahlung dieses Geldes stehe indeß eine Angabe entgegen, welche für den Cridar bei Gelegenheit des von dem geheimen Hofrath von Oeder an den Oberappellationsrath Ruhstrat verkauften, vom Cridar erbauten Hauses wegen obiger Baurechnungsforderung gemacht sey, deren Zurücknahme vom Käufer verlangt werde.

In Folge obiger Vorstellung ist nun auf den Antrag der Hillerns'schen Kinder und Erben Termin zur Erklärung der Gläubiger:

ob sie das besagte Activum den Hillern'schen Erben nicht nur ganz und dergestalt überlassen, daß diese dasselbe von den von Oederschen Erben zu erheben und darüber zu quittiren befugt sind, sondern auch unter Zustimmung zu dem abgeschlossenen fraglichen Vergleiche denselben insbesondere Vollmacht zur Zurücknahme der oben erwähnten, bei dem Landgerichte zu Oldenburg bewirkten Angabe der fraglichen Forderung ertheilen wollen,

bei Strafe der Einwilligung resp. des Verzichts auf den 28. April 1840. angesetzt.

Indem hievon diejenigen Profitenten, welche zur Zeit ohne Anwald sind, durch vorliegende Publication in Kenntniß gesetzt werden, wird denselben zugleich bedeutet, daß sie jedenfalls einen Anwald ad acta zu constituiren haben, wenn auf ihre gegen den Hillernschen Antrag etwa zu erhebende Protestation überall Rücksicht genommen werden soll.

Varel, 1840. März 28.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

19) Diejenigen, welche aus dem Rechnungsjahre von 1. Mai $^{1839}/_{1840}$. Forderungen an die städtischen Cassen haben, werden hiedurch aufgefordert, ihre Rechnungen, wenn solche noch nicht eingeliefert sind, spätestens gegen den 10. Mai d. J. einzuliefern.

Oldenburg, 1840. April 15.

Wöbcken.

Wieting.

20) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird zur Beseitigung entstandener Zweifel hierdurch bekannt gemacht, daß die Vorschriften der §. §. 82. und 83. der Handwerks-Verordnung auch für das Zimmer- und Mauergewerk gelten, die Bestimmung des Lohns und die Dauer der Arbeitszeit mithin der freien Vereinbarung zwischen Meistern und Gesellen überlassen ist, jedoch mit folgenden nähern Bestimmungen und Modificationen:

1) Die hiesigen Zimmer- und Maurermeister und deren Wittwen, wenn letztere das Gewerbe fortsetzen, sollen verpflichtet sein, im Monat Mai jeden Jahrs ein vollständiges Verzeichniß aller bei ihnen in Arbeit stehenden Gesellen, Handlanger und Lehrlinge und des Lohns, den sie mit einem Jeden derselben bedungen haben, dem Magistrate zur Visirung vorzulegen, solches in ihrem Geschäftslocale anzuschlagen und ihren Kunden jederzeit die Einsicht desselben zu gestatten.

2) Die Meister und Meisters-Wittwen dürfen ihren Kunden nicht mehr an Taglohn berechnen, als in dem sub № 1) erwähnten Verzeichnisse für jeden einzelnen Arbeiter, (Gesellen, Handlanger und Lehrling) angesetzt ist, und das herkömmliche Meistergeld, welches bei den Zimmermeistern täglich 3 gr. Courant und bei den Maurern täglich 4 gr. Courant für jeden Arbeiter nicht übersteigen darf.

3) Wenn der Lohn im Laufe des Jahrs abgeändert wird, oder wenn neue Arbeiter hinzukommen, so ist solches dem sub 1) gedachten Verzeichnisse nachzufügen und diese Nachfuge gleichfalls vom Magistrate zu visiren.

4) Wenn über die Dauer der Arbeitszeit zwischen dem Meister und dem Gesellen eine bestimmte Vereinbarung nicht getroffen ist, so gilt eine gegenseitige vierwöchige Aufkündigung des Contracts, nach deren Ablaufe der Gesell zu einem andern Meister in Arbeit treten darf.

5) Die Nichtbefolgung der Vorschriften sub 1) bis 3 incl. wird policeilich bestraft.

6) Die Wiedereinführung einer Taxe des Lohns für die Gesellen, Handlanger und Lehrlinge bei dem Zimmer- und Maurerhandwerk wird für den Fall, daß solche künftig zweckmäßig erachtet werden sollte, ausdrücklich vorbehalten.

Oldenburg, den 15. April 1840.

Wöbcken.

Wieting.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Rastede.

21) Folgende Jader Vorwerks-Ländereien sollen am 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, zur anderweiten Verpachtung auf mehrere Jahre, von Maitag d. J. an, hieselbst aufgesetzt werden:

№ 24. B. die Ruschweide, 2 Jück 41 R.,
№ 24. C. die Ruschweide, 3 J. 70 R.,
№ 27. B. der eine Theil des Haberhammes, 5 J. 10 R.,
№ 33. C. die 5 alten Weiden, 3 J. 53 R.,
№ 40. B. der große Bollenhagen, 9 J. 120 R.

Rastede, 1840. April 13.

Lauw.

Amt Löningen.

22) Das am 3. April 1821. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des Andreas Lützenburg, Franziska geb. Zumbult, zu Löningen, soll, nachdem dieselbe verstorben, am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Löningen, 1840. April 9.

v. Schuttdorff. Driver.

Amt Tettens.

23) Das von dem Hausmann Seetze Janssen, (auch Johansen genannt), zum Sophiengroden errichtete, nach dessen Ableben dem Amte überlieferte Privattestament, soll am 29. April d. J., Vormittags 11 Uhr, in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Tettens, 1840. April 10.

Oeltermann.
Hofmeister.

24) Wegen der am 6. April d. J. in der Nähe von Crilldummersiel ohne Steuerlegitimation vorgefundenen Gegenstände, als:

5 Anker Spriet, 82 Grad nach Tralles, gewogen Brutto 392 ½ ℔,
½ Anker Rum, 45 Grad nach Tralles, gewogen Brutto 43 ℔,
¼ Anker Wein, gewogen 24 ℔,

wird Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 25. April d. J. und event. zum nachherigen Untersuchungsverfahren auf den 29. d. M., Vormitt. 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Termine der unbekannte Eigenthümer jener Sachen unter dem Präjudize des §. 127. des betreffenden Steuergesetzes hiemit verabladet wird.

Tettens, 1840. April 9.

Oeltermann.
Hofmeister.

Aemter Tettens und Minsen.

25) Am 27. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die diesjährigen Verstärkungs-Arbeiten an den Wangerländischen Norddeichen in der Hohenkircher Sprenge, westlich von der, im vorigen Jahre verstärkten Deichstrecke bis zur Dauens Drift, wozu im Ganzen circa 140 Pütt Erde und 200 □Ruthen Besodung erforderlich sind, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen und bei annehmlichen Forderungen sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Tettens und Minsen, 1840. April 5.

Oeltermann. Hollmann.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Stollhammerwisch. Am 27. April, des Nachmittags um 3 Uhr, sollen in Heerßen Wirthshause zu Stollhammerwisch verschiedene Malerarbeiten in und an dem neuen Schulgebäude daselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die Bedingungen sind zur Einsicht bei dem Schuljuraten Folcheed Schmidt niedergelegt, und haben Annehmungslustige ihre Forderungen gegen den Ausverdingungstermin in versiegelten Zetteln an denselben abzugeben.

Der Schulvorstand zu Stollhammerwisch.

27) Alle diejenigen, welche Grabstellen auf dem bisherigen Bockhorner Kirchhof besitzen, und dafür Grabstellen auf dem, bevorstehenden Maitag in Benutzung kommenden, neuen Kirchhofe daselbst eintauschen wollen, welches gegen eine, an die Kirchen-Casse zu zahlende Abgabe von 18 gr. Gold für jede Grabstelle, nur bis zum 1. Mai dieses Jahres gestattet ist, haben deshalb im Laufe dieses Monats hieselbst sich zu melden, da, wie bemerkt, ein solcher Tausch späterhin überall nicht mehr zulässig ist.

Zur Nachricht und Nachachtung für die Betreffenden, welche ausserhalb des Kirchspiels Bockhorn wohnen möchten, wird solches auch noch durch die Oldenburgischen Anzeigen hiedurch jetzt bekannt gemacht und zugleich, daß Gräber zum erblichen Besitz auf dem neuen Kirchhofe, zu 1 ℛ Gold für jede Grabstelle bis zum bevorstehenden 1. Mai noch angekauft werden können, wogegen späterhin ein erhöheter desfälliger Kaufpreis von 1 ℛ 36 gr. Gold eintritt.

Bockhorn, 1840. April 5.

Der Kirchen Vorstand daselbst.

v. Holsten. Renken.

28) Die Lieferung und Leistung der zum Neubau eines Schulhauses zu Heckeln erforderlichen Materia-

Landesbibliothek Oldenburg

lien und Arbeiten soll am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, in Bullings Wirthshause hieselbst öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Riß und Bestick können vorher in der Amtsstube eingesehen werden.

Berne, April 15. 1840.

Der Schul-Vorstand zu Heckeln.

Amann. H. G. Ibbeken.

29) Bokel im Kirchspiel Apen. Von den hiesigen Kirchencapitalien habe ich jetzt 169 ℳ 39 Gr. und im Mai 113 ℳ Gold zinslich zu belegen.

Timmermann.

---

1) Am 28. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der Großherz. Reitbahn hieselbst mehrere Pferde, Sättel, Geschirre ꝛc. öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist verkauft werden.

Oldenburg, 1840. Febr. 24.

In Auftrag:

Rumpff.

2) In der am 28. April d. J. in der Großherzoglichen Reitbahn Statt findenden Auction von Pferden, Sätteln, Geschirren ꝛc. wird auch eine viersitzige Kutsche, so wie das Aufzeug eines Stuhlwagens und mehrerer Wagenstühle zum Verkauf kommen.

Oldenburg, am 26. März 1840.

Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In dem Concurse des Schneiders Wilhelm von Ochtrup vor dem Heiligengeist-Thore, jetzt im Strafarbeitshause zu Vechta. 1) Ang. 27. Apr. 2) Liquid. 15. Juni. 3) Priorit.-Urth. 27. Juli. 4) Verkauf des Concursguts 7. Sept. 1840.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Rechnungsstellers Diedrich Wilhelm Stock zu Oldenburg, Henriette geb. Wilkens. Ang. 27. April. Präcl.-Decr. 5. Mai 1840.

3) Wegen des von dem Bierbrauer Andreas David Baars und dessen Ehefrau geb. von Seggern zu Oldenburg, dem Kaufmann Joh. Hinr. Schieferdecker daselbst verkauften, angeblich der Mitverkäuferin aus dem Nachlasse ihres Vaters, Hermann Hinrich von Seggern, zugefallenen und am Markt belegenen Wohnhauses c. pertin. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 5. Mai 1840.

4) Wegen des von dem Schuhmachermeister Hermann Diedrich Fesenfeld senr. in Oldenburg, dem Tischlermeister Joh. Wilh. Kaiser verkauften, auf der Poggenburg belegenen halben bürgerlichen Hauses ꝛc. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 5. Mai 1840.

5) Wegen des von dem Schneidermeister Hermann Heinr. Holle in Oldenburg, für 1300 ℳ dem Schumacher Joh. Friedr. Feldtmann verkauften, an der Baumgartenstraße belegenen halben bürgerlichen Hauses ꝛc. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 5. Mai 1840.

6) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weil. Rathsherrn J. C. Schlömann und des Rathsherrn G. W. Schlömann in Oldenburg, wegen eines öffentlichen Verkaufs von Immobilien, werden die ingrossirten Gläubiger, deren Forderungen nach dem am 5. Apr. 1839. erlassenen Proclam als angegeben angesehen werden sollen, auf Antrag der Verkäufer aufgefordert, sich in dem auf den 27. April 1840. angesetzten Termine zu erklären, ob sie darin willigen: 1) daß die um Maitag 1840. eingehenden Kaufgelder wie in № 22 sub 4 dieser Anz. a et b bemerkt worden, verwandt werden; 2) daß die ebendaselbst erwähnten Kaufgelder direct vom Auctionsverwalter, eventualiter aber ex depositio, wie sub a et b näher angegeben, an die berechtigten Gläubiger ausbezahlt werden.

7) Convocation wegen der auf den weil. Köter Johann Diedrich Addicks resp. dessen Vater und Erblasser Oltmann Addicks zu Oldenbrok-Altendorf ingrossirten, in № 23 sub 2 dieser Anz. bezeichneten Pöste, wovon die Documente theils nicht in gehöriger Ordnung abgefaßt, theils verloren gegangen, sämmtliche Pöste aber abgetragen seyn sollen. Ang. 28. Apr. Präcl.-Decr. 7. Mai 1840.

8) Der Köter Joh. Bohlen zu Großbornhorst, welcher von dem weil. Landgerichtssecretair Scholtz die von diesem im Jahre 1831. in dem Concurse des Joh. Wilken zu Großbornhorst erstandene Köterei, im Jahre 1833. wiederum von demselben gekauft, hat davon jetzt die in № 23 sub 3 dieser Anz. näher bezeichneten, nicht zu der gedachten geschlossenen Köterei gehörigen Grundstücke, wiederum an die ebendaselbst genannten Personen verkauft. Ang. 28. Apr. Präcl.-Decr. 7. Mai 1840.

Neuenburger Landgericht.

9) Der Hausmann Joh. Ant. Reins zu Nuttel, hat seinen zum Jaderkreuzmoor in der olim Straße jetzt Feldtange halben Bau belegenen Placken Marschlandes von circa 3½ Jück n. M., für 930 ℳ dem Anbauer Joh. Berend Wilken zu Wemkendorf verkauft. Ang. 27. April. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1840.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Wegen der von dem Kaufmann Joh. Diedr. Klävemann in Oldenburg dem Joh. Hinr. Neumann zum Heidkamp verkauften, daselbst belegenen und von der Ehefrau des Ant. Günther Siemen angekauften Köterei c. pertin. Ang. 27. April. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1840.

11) Wegen der von dem Schuster und Grundheumann Johann Gerhard Lakmann zum Rastederbrink, für 600 ℳ an Joh. Fr. Eilers zu Lehe verkauften, zum Rastederbrink belegenen Grundstücke c. pert. und der in № 20 sub 12 bezeichneten Moventien und Mobilien. Ang. 27. April. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1840.

12) Wegen der von Gerhard Engelmann in Apen, jetzt als Schmied in Ostfriesland arbeitend, dem Gerh. Wempen in Apen verkauften und daselbst auf dem Kuhlen belegenen Halbköterei c. pertin. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1840.

13) Der Leinenhändler Röbe Janssen in Zetel, hat seine zu Astede belegene Brinksitzerei c. pert. dem Zimmermann Wilh. Friedr. Ant. Bley daselbst verkauft. Sodann hat gedachter Röbe Janssen von dem Hausmann Harm Backhaus in Zetel, dessen daselbst belegene, im Concurse des Leinenwebers Eilert Holljesiefken käuflich erstandene Häuselei c. pert. gekauft. Ang. 27. April. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1840.

14) Der verstorbene Köter Hinrich Thien zu Hoheluchte, und dessen Sohn und Erben Hinrich Thien daselbst, haben die in № 21 sub 8 dieser Anz. I. 1. a. b. c. d. e. und 2. näher bezeichneten Immobilien an die ebendaselbst genannten Personen verkauft. Wegen etwaiger Protestationen gegen die daselbst erwähnten Verkäufe oder Forderungen an diese Immobilien, ist Termin zur Angabe auf den 27. April 1840. angesetzt. In diesem Termine haben auch Diejenigen, welche Ansprüche an die in dem gedachten Proclam sub II. 1. 2. 3 & 4 bezeichneten Forderungen und Einwendungen gegen die Tilgungen der dorten näher angegebenen Ingrossate, namentlich gegen die Befugniß des Köters Hinrich Thien zu Hoheluchte, in die Tilgung solcher Ingrossate zu willigen, zu haben vermeinen sollten, sich zu melden. Präclusivdecret erfolgt den 29. Apr. 1840.

15) Convocation wegen Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Diedrich Mönnich senr. zum Rönnelmoor, insonderheit auch an die dazu gehörige, derselben früherhin von ihrem ältesten Sohne Diedr. Mönnich in Großenmeer übertragene und jetzt von Joh. Gerh. Mönnich besessene Anbauerstelle sammt Eingütern u. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1840.

16) Der Landmann Renke Thalen in Driefel, der Landmann Eilerd Carstens zu Blauhand, als Gütergenosse seiner weiland Ehefrau, Anna Marg. geb. Thalen, und der Landmann Joh. Dierks in Driefel für sich und seine Ehefrau und Gütergenossin, Wübke Cathar. geb. Thalen, welche, ihrer Anzeige nach, jetzt, da der Landmann Röbe Thalen zu Blauhand kürzlich mit Tode abgegangen und von ihnen beerbt worden, die einzigen Erben der früher verstorbenen Eheleute Jürgen Thalen und Almuth geb. Schlüter in Blauhand sind, lassen einen Theil der von diesen Eheleuten nachgelassenen, in № 22 sub 7 dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 4. Mai 1840., Nachmitt. 3 Uhr, in Popken Wirthshause zum Ellenserdammersiele öffentlich durch den Rechnungssteller Sagemüller verkaufen. Wegen Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke, so wie an die Nachlassenschaften des jüngst verstorbenen Röbe Thalen in Blauhand und dessen weil. Eltern Jürgen Thalen und Almuth geb. Schlüter daselbst, ist Termine zur Angabe auf den 27. April 1840. angesetzt. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1840.

17) In dem Concurse der Ehefrau des Hinrich Gerhard Büthe zu Delfshausen, Helene geb. Lammers. 1) Ang. 27. April. 2) Liquid. 11. Juni. 3) Priorit.-Urth. 23. Juli. 4) Verkauf des Concursguts 5. Septbr. 1840.

18) Verkauf der dem Köter Johann Maylahn zu Hollwege gehörigen, in № 23 sub 6 dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 9. Mai 1840., Nachmittags, im ehemaligen Lange, jetzt Busch'schen Wirthshause zu Westerstede. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1849.

Ovelgönner Landgericht.

19) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weil. Johann Spohler zu Hammelwarden, insbesondere an die von demselben nachgelassene, von dem Sohn und Grunderben Joh. Spohler zu Brake seinem Bruder Joh. Hinr. Spohler zu Hammelwarden zum alleinigen Eigenthum übertragene, daselbst belegene Landstelle cum pertin. Ang. 28. April. Präcl.-Decr. 1. Mai 1840.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 32. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 18. April 1840.

20) Wegen des von dem Kahnschiffer Harm Morisse zu Brake, für 1150 ℳ dem Schiffer Hermann Notholt zu Oldenburg verkauften, im Hafen zu Brake liegenden Kahns mit Pertinent. Ang. 28. Apr. Präcl.-Decr. 1. Mai 1840.

21) Die Ehefrau des Hermann Segelken zu Wiemsdorf, Cathar. Sophie geb. Luers, hat mit Genehmigung ihres Ehemannes die ihr bisher gehörig gewesenen, in № 23 sub 7 dieser Anz. näher bezeichneten zwei Jücken Landes für 500 ℳ dem Tönjes Harsen zu Ueterlande verkauft. Ang. 28. Apr. Präcl.-Decr. 1. Mai 1840.

22) Wegen der von Ernst Gerh. Siegbold zu Husummerdeich, für 395 ℳ dem Kahnschiffer Addick Wurthmann verkauften, zu Enjebuhr belegenen Köterei ꝛc. Ang. 28. April. Präcl.-Decr. 5. Mai 1840.

23) Wegen des von dem Schmiedegesellen Heinrich Christian Jacoby aus Blexen, jetzt in Oldenburg, für 130 ℳ an den Leinenweber Hinr. Jacob Wedel und dessen Ehefrau geb. Wefer zu Blexen verkauften und belegenen Hauses c. pertin. Ang. 28. Apr. Präcl.-Decr. 2. Mai 1840.

Delmenhorster Landgericht.

24) Wegen des von Johann Helmers oder Hellmers gegenwärtig zu Brüning in der Dorfschaft Bookhorn, Kirchsp. Gandekersee, ehemals zu Harmenhusen, Kirchsp. Berne, für 150 ℳ dem Brinksitzer Berend Siemers zu Neuenlande verkauften, in № 24 sub 13 dieser Anz. näher bezeichneten Moorlandes. Ang. 30. Apr. Präcl.-Decr. 4. Mai 1840.

25) Wegen der von dem Kahnschiffer Hinrich Pundt zu Oldenburg, für 850 ℳ seinem Bruder, dem Steuermann Claus Pundt zu Weserdeich verkauften, daselbst belegenen und von seinem weil. Vater Claus Pundt ererbten Köterei cum pertinentiis, auch dazu gelegten Erbpachtsländereien, welche Immobilien weil. Claus Pundt von dessen Schwiegervater Johann Berend Eßmann zu Weserdeich überkommen. Hinsichtlich der Ansprüche und Forderungen an diese Immobilien, so wie auch wegen der auf den Namen des gedachten Johann Berend Eßmann bewirkten, nicht mehr gültigen und in № 24 sub 14 dieser Anz. aufgeführten Ingrossate, wovon die Ingrossations Documente verloren gegangen seyn sollen, ist Termin zur Angabe auf den 30. April 1840. angesetzt. Präclusivdecret den 4. Mai 1840.

26) Der Rechnungssteller Joh. Friedr. Meyer zu Berne, und der Hausmann Diedrich Kühlken zu Huntebrück, haben die im Concurse des weyl. Hinrich Schwarting erstandene, zu Berne belegene Bürgerwohnung mit Zubehör für 600 ℳ dem Tabacksfabrikanten Christian Eduard Bulling daselbst verkauft. Angabe 2. Mai. Präcl.-Decr. 5. Mai 1840.

27) Wegen der von dem Köter Joh. Hinr. Stührmann zu Deichshausen, für 200 ℳ dem Bootsmann Claus Horstmann daselbst, verkauften Deichköterei c. pertin. Ang. 2. Mai. Präcl.-Decr. 5. Mai 1840.

Vechtaer Landgericht.

28) Verkauf der zu dem Nachlasse des weyl. Amtschirurgus Heinrich Kitz zu Vechta, und dessen weyl. Ehefrau Francisca geb. Keppel gehörigen, in № 23. sub 19 dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 1. Mai 1840., Vormittags 11 Uhr, im Locale dieses Gerichts. Wegen Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Immobilien, imgleichen an das von den Erben Kitz dem Armenfonds zu Vechta vertauschte Gartenland, so wie wegen des an den Conducteur Osthoff für 794 ℳ 7 gr. verkauften Wohnhauses ꝛc. ist Termin zur Angabe auf den 27. Apr. 1840. angesetzt. Präclusivdecret den 30. Apr. 1840.

Cloppenburger Landgericht.

29) Convocation wegen der auf den verstorbenen Gutsbesitzer Johann Carl Többen oder Tebbens zu Huckelrieden, Kirchsp. Löningen, ingrossirten, in № 20. sub 21 dieser Anz. a. b. c. d. e. aufgeführten, der Anzeige nach abgetragenen Capital-Forderungen und Zinsen von 7027 Franken 73 Centimen, wovon die Ingrossations-Bescheinigungen und Bordereaux verloren gegangen seyn sollen. Ferner sind auf den gedachten Joh. Carl Többen oder Tebbens zum Besten des Kaufmanns Joseph Moormann zu Herzlake ingrossirt: a) 1812. Aug. 18. ex Notariats-Obligation vom 19. Febr. 1810. Capital 2080 Fr.,

Landesbibliothek Oldenburg

b) 1812 Aug. 18. ex Notariats-Obligation vom 30. Apr. 1811. Capital 1040 Fr. Diese beiden Forderungen von 3120 Fr. hat der Amtsvogt Bernh. Moormann zu Herzlake, als Erbe des Kaufmanns Joseph Moormann, vermöge zweier Amts-Protocolle vom 27. Febr. 1838., gegen erfolgte Zahlung, der Wittwe des weyl. Zellers Joh. Gerd Ostendorf, Maria Angela geb. Rüve zu Essen, mit allen Rechten cedirt, wovon die darüber sprechenden beiden französischen Bordereaux verloren gegangen seyn sollen. Ang. 27. April. Präcl.-Decr. 2. Mai 1840.

Jeversches Landgericht.

30) Wegen des von den in № 17. sub 15. dieser Anz. genannten Erben des weyl. Hausmanns Johann Hinrich Fulfs und dessen verstorbenen Wittwe, Afke geb. Onken, zu Middoge, für 2500 ℛ dem Miterben Harm Janßen Fulfs zum Eigenthum übertragenen, daselbst belegenen Landguts Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1840.

31) Die in № 19. sub 22 dieser Anz. genannten Erben des weyl. Hausmanns Lübbe Reents haben sich in den ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücken ihres Erblassers getheilt, und hat die Wittwe Reents, Eberhardine geb. Weyers, nachher des Hausmanns Engelke Janßen Wilkens zu Schreiersort Ehefrau und jetzt Wittwe, das ihr in der Erbtheilung zugefallene, zu Wiechtens belegene Landgut, welches sie bereits mit dem 1. Mai 1831. zum alleinigen Eigenthum angetreten hatte, am 29. Sept. 1831. für 1975 ℛ dem Hausmann Hinr. Folkers zu Wiechtens verkauft und übertragen. Wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Lübbe Reents, insbesondere aber an die angeführten Grundstücke ist Termin zur Angabe auf den 27. April 1840. angesetzt. Präclusivdecret den 30. Apr. 1840.

32) Wegen des von dem Thierarzt Ernst Ommen Bühse und Gastwirth Gerd Gehrels zu Wiarden, für 150 ℛ der Wittwe des Joh. Ludwig Heeren zu Zappland verkauften, am Grimmenser Wege, Kirchsp. Hohenkirchen belegenen Häuslingshauses ꝛc. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1840.

33) Wegen der von dem Pferdehändler Friedr. Christians senr., dem Pferdehändler Friedr. Christians junr., dem Pferdehändler und Gastwirth Joh. Gerh. Christians und der Ehefrau des George Christians, Anna Maria geb. Harms, dem Oekonomen George Christians auf dem Grashause bei Jever verkauften, in № 21. sub 18 dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1840.

34) Der Gastwirth Tiark Eden Hinrichs, Vormund des Johann Friedrich Daniel Janssen, läßt die in der Wiedel belegene, seinem Pupillen angeerbte und in № 22. sub 18 dieser Anz. näher bezeichnete Häuslingsstelle ꝛc. am 4. Mai 1840., Nachmitt. 3 Uhr, im Linzschen Gasthofe zu Jever öffentlich verkaufen. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1840.

35) Convocation wegen Forderungen an den weyl. Pastor Ulrich Hermann Lauts zu Sillenstede, oder dessen Nachlaß. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1840.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

36) Wegen der von dem Cammer-Assessor D. G. Fuhrken in Varel für sich und als Gevollmächtigter der in № 20. sub 22 genannten Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Cammersecretairs Fuhrken daselbst, für 4000 ℛ dem Traiteur M. J. Janssen in Varel verkauften Südender Häuselei № 181. ꝛc. Ang. 27. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Steckbrief. In Untersuchungssachen wider die hier verhafteten Arbeiter Harm Blei in Rechtsupweg, Königlichen Amts Norden, und Complicen, wegen Diebstahls mit Einbruch, ist der Inquisit Beteld Christian Fleßner in Rechtsupweg am 9. v. M. auf dem Transporte von Norden nach Wittmund zwischen Holtgast und Barkholt, Königlichen Amts Esens, dem transportirenden Königlichen Landgendarmen entsprungen.

Einige Zeit nachher soll Inquisit Fleßner sich noch in hiesiger Provinz umhergetrieben haben, indessen fehlen alle Nachrichten über den gegenwärtigen Aufenthaltsort desselben.

Das Verbrechen, dessen Inquisit beschuldigt wird, ist sehr bedeutend, und der auf ihn ruhende Verdacht dringend.

Daher theilen wir nachstehend das Signalement des Entwichenen mit, ersuchen sämmtliche Obrigkeiten und fordern die Königliche Landgendarmerie auf, nach dem Inquisiten Fleßner forschen zu lassen, und zu forschen, auch denselben im Betretungsfalle verhaften, und uns wohlverwahrt zuführen zu lassen.

Signalement
des Beteld Christian Fleßner
in Rechtsupweg.

Geburtsort: Rechtsupweg, Königlichen Amts Norden.
Alter: 23 Jahre.

Landesbibliothek Oldenburg

Größe: 6 Fuß 1 Zoll.
Statur: schlank.
Haare: hellblond.
Stirn: frei, gefaltet.
Augenbraunen: blond.
Augen: blaugrau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: aufgeworfene Lippen.
Kinn: rund.
Zähne: gelb, vollständig.
Bart: hellblond.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Spricht: ostfriesisches Plattdeutsch.
Besondere Kennzeichen: am rechten Unterarme und an der rechten Hand mehrere Brandnarben.
Kleidung: beschmutzte graue leinene Hose, blaue Jacke von halbwollenem Zeuge, rothbuntes Halstuch, alte Mütze, Schuhe und Strümpfe.

Inquisit soll diese Kleidungsstücke bereits mit andern Kleidern vertauscht haben.

Wittmund, am 7. April 1840.

Königliches Hannoversches Criminalamt.

Brandis.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Friedeburg, 1840. April 6. Der Viehhändler Hinr. Jac. Klüver von Victorbus will am Donnerstage

den 30. April 1840., Nachmittags 2 Uhr,

in dem Wirthshause der Wittwe Theilen zu Kleinhorsten pl. m. 50 Stück beste Norder Marsch-Schafe mit voller Wolle, zum Theil mit Lämmern, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.

A. Peters, Auctionator.

2) Bokel und Rastede. Joh. Hinrich Engelbart zu Bokel, Kirchspiels Wiefelstede, läßt am

27. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung

6 tiedige und milchende Kühe, 8 2- und 3jährige Quenen, 200 Scheffel trockenen Rocken, 100 Scheffel Kartoffeln, 40 Scheffelsaat grünen Rocken, und sonstige Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

3) Varel. Am Mittwochen den 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Frau Pastorin Dicks gehörigen Mobilien ꝛc. als: 1 Flügel-Fortepiano, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Leinen und 1 Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, Commoden, Tische, 16 Polsterstühle, Spiegel, 1 Setzbettstelle, 1 neues mit Messing belegtes Plätteisen, mehreres Messing-, Kupfer-, Zinn-, Blech- und Eisengeräth, 2 vollständige Betten, mehreres Leinenzeug, Fenstergardinen, wollene Tischdecken, auch Kartoffeln, so wie einige leere Oxhöfte und viele sonstige Gegenstände, — im Sterbehause, der Wohnung des Gypsers Logemann, öffentlich meistbietend verkauft.

G. F. Kumm.

4) Zetel. Menke Schnieder hieselbst, läßt am Sonnabend den 25. April d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Wirthshause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

2 trächtige Pferde, schwarz mit Bleſſe und weißen Hinterfüßen, resp. 6 und 7 Jahr alt, ein rothschimmlichtes Mutterpferd; sodann 1 Leinenwinde, mehrere Bückelbaljen, Kupen und Gefäße, verschiedene Weberkämme und Reiten, 2 Spuhlräder, 1 Tauschlägerei, 1 Pflug, mehreres Pferdegeschirr, allerlei hausgeräthliche Sachen, Zimmergeräthschaften, so wie auch eine Quantität gedroschenen Roggen, Sommerweitzen, Speck und Fett auch mehrere junge Schweine.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

Sagemüller.

5) Bohlenberge. Johann Ahlhorn läßt am Freitag den 24. April d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Schreibpult, 1 Richtebank, 1 vollständiges Bette, Stühle und sonstige häusliche Sachen, 2 große Bückelbaljen, und mehrere Webergeräthschaften, 25 Remel gebrakten Flachs, 2 alte Schweine, eine Quantität Kartoffeln, Erbsen, Bohnen, 2000 ℔ Heu und 25 Stück weißes und greifes Leinen.

Liebhaber dazu werden hiedurch eingeladen.

Sagemüller.

6) Eckwarden. Weyl. Joh. Herm. Dohm zu Tettefeld Kinder Vormund, Peter Reinhard Fink zur Eckwardermühle, läßt am 23. und 24. April d. J. im Sterbehause des weyl. Erblassers seiner Pupillen verganten:

5 Kühe, 1 Rindquene, 2 Kuhrinder, 2 Ochsenrinder, 1 Kalb, 6 Pferde, worunter 2 trächtige,

Landesbibliothek Oldenburg

1 trächtige Sau, 1 Borgschwein, 2 Schafe, 2 beschlagene Wagen, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Mullpflug, 1 Wüppe, 1 Häckselladе mit Messer, 5 Landhecken, 1 Staubmühle, 1 Schlitten, mehreres Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Zubehör, 4 vollständige Betten, mehreres Leinenzeug und Kleidungsstücke, 1 Schreibpult, 1 dito mit Aufsatz, 2 Kleiderschränke, 1 Bankkiste, 1 Koffer, Tische und Stühle, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit 3 Töpfen, 1 silberne Taschenuhr, Milchgeräth und allerlei sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, auch Speck und Kartoffeln und circa 1½ Last Sommer- und Wintergerste. Kaufliebhaber werden hiemittelst eingeladen.

7) Spohle und Varel. Dierk Krumstegs Wittwe zu Spohle, läßt am Freitage, den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei und in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 60 Eichen und 20 Buchen auf den Stamm, worunter einige starke Stämme, ferner: 1 Schwein, Speck, Kartoffeln, so wie Leinewand, Bettbühren und mehrere sonstige Sachen. G. F. Kumm.

8) Friedeburg, 1840. April 11. Der Viehhändler Garrelt Bocker von Larrelt will am Dienstage den 21. April 1840., Nachmittags präcise um 2 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Theilen zu Kleinhorsten pl. m. 60 Stück beste Norder Marschschafe mit voller Wolle auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen. A. Peters, Auctionator.

9) Bokel und Rastede. Joh. Hinr. Engelbart zu Bokel im Kirchspiel Wiefelstede läßt am 27. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung

6 tiedige und milchende Kühe, 8 2- und 3jährige Quenen, 200 Scheffel trocknen Rocken, 100 Scheffel Kartoffeln, 40 Scheffelsaat grünen Rocken

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

10) Ahnbek. Tönjes Hinrich Kruse läßt den 30. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, 150 Eichstämme, auch 1 güste Kuh und 6 Quenen öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Oldenburg. Die Vormünder für weiland von der Laage Kinder beabsichtigen die ihren Pupillen gehörenden Mobilien, bestehend in 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 eichenen Koffer, 1 Hausuhr, Tischen, Stühlen, Betten und sonstigem Haus- und Küchengeräth am 25. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Wiemcken vor dem Haarenthor öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

12) Oldenburg. Am 23. d. M., Vormittags und Nachmittags, wie auch am 24. Vormittags werden die zum Nachlaß des weil. Kaufmanns Schwake gehörenden Mobilien, als: 1 schönes Fortepiano, 1 Divan, 1 Sopha, Stühle, Tische, Spiegel, mahagoni Bettstellen, Kinderbettstellen, 1 große Hausuhr, Commoden, Schränke, 1 Kleiderrolle, 1 Comtoirpult, 1 großen Waagebalken mit Zubehör, schwere eiserne Gewichtstücke, 1 kleinen Wagen, Hühnerbauer, Regenfäßer, 1 mahagoni Ladentischplatte, Betten, Leinenzeug, allerlei Küchengeräth u. s. w., im Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius öffentlich verkauft, und ferner am 24. d. M., Nachmittags, die noch vorhandenen Waaren, als einige Stücke weißes, gelbes, rothes und grünes Tuch, Shirting, weiße Waaren, Umschlagetücher, mehrere andere Sorten Tücher, Bänder, Spitzen, 6 Officier-Kappen, viele Papkasten und Schachteln, große Waarenkisten und allerlei sonstige Sachen. J. H. Becker.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Quakenbrück, den 8. Apr. 1840. Von dem Herrn Kaufmann J. W. Sandkuhl, der beabsichtigt, sein Manufactur-Geschäft aufzugeben, bin ich beauftragt, sein Wohnhaus nebst dem dahinter belegenen Stall und Hofraum öffentlich meistbietend auf 6 oder mehrere Jahre zu verpachten.

Dies Haus, worin seit vielen Jahren Handlung betrieben, ist an der großen Straße ohnweit des Marktes belegen, kann zu jedem Handelsgeschäfte eingerichtet und spätestens am 1. Juli d. J. angetreten werden.

Zur Verpachtung habe ich einzigen Termin auf

Sonnabend den 9. Mai d. J.

angesetzt, und ersuche Pachtlustige, sich am gedachten Tage, des Morgens 10 Uhr, in meiner Wohnung einzufinden.

Die Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Alten, Auctionator.

Ausverdingung.

1) Am Sonnabend, den 25. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die zur Anlage eines Kajedeiches auf dem Gute Wedelfeld bei Neustadt-Gödens erforderlichen Erdarbeiten, von der ehemaligen Sielbrücke anfangend und mit der Hohemeier-Brücke endigend,

Landesbibliothek Oldenburg

in einer Länge von circa 317½ Ruthen, so wie die Lieferung zweier eichenen Abwässerungs-Pumpen, von 40 bis 50 Fuß Länge, öffentlich mindestfordend an Ort und Stelle, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen ausverdungen werden.

Gödens, den 10. April 1840.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

Greiff.

2) Jever, 1840. April 9. Am 29. April d. J. sollen circa 225 Pütten Erd- und circa 270 □ Ruthen Bemattungs-Arbeiten, welche zur Wiederherstellung des Neu-Paakenser Grodendeichs erforderlich sind, öffentlich verdungen werden.

Annehmer wollen sich Vormittags 10 Uhr zu Hooksiel einfinden.

H. H. Hillerns Erben.

Zu verkaufen.

1) Varel. Es wünscht J. B. Peters folgende ihm gehörende Besitzungen zu werthseienden Preisen zu verkaufen, als: die ehemalige Deckersche Stelle, bei Heubült an der von Varel nach Rastede führenden Chaussee belegen, die Bartelssche Stelle am Jaderberge, die Loohsen beim alten Jadersiel, die Klostermannsche und Kiehlersche an der Chaussee beim Neuenwege, und hier in Varel die beiden Häuser, als: das ehemalige Lahrmannsche und das Springersche. Etwaige Liebhaber wollen sich beim Eigenthümer melden.

2) Moorsee. Von bestem weißen und braunen Kleesaamen ist jetzt hinreichend Vorrath bei

J. H. Carstens.

3) Bremen. G. W. Büttner's Oel-Farben-Fabrik.

Da die zubereiteten Malerfarben jetzt fast durchgehends — zum sofortigen Gebrauch fertig verdünnt — bestellt werden, die Verdünnung der steif präparirten Oelfarben aber sehr zeitraubend ist, so erlaubt sich der Inhaber obiger Fabrik das freundliche Gesuch:

»daß es den geehrten Bestellern gefallen möge, ihm ihre geneigten Aufträge möglichst zeitig zukommen zu lassen,«

indem bei der sonst unausbleiblichen Anhäufung der Ordres das Interesse eines Jeden nicht in dem Maaß beobachtet werden kann, wie es der stets rege Wunsch des Fabrikbesitzers ist. —

Gleichzeitig fügt derselbe das dringende Gesuch hinzu, die nöthige Angabe nicht zu versäumen, ob eine Malerfarbe:

»a) zum Grundiren, oder b) zum zweimaligen Anstrich, oder c) nur zu einem starken Deck-Anstrich dienen soll, auch ob die fertige Farbe zum Malen im Innern der Gebäude, oder für der Witterung ausgesetzte Gegenstände bestimmt ist.«

Jeder Sendung wird eine gedruckte Anleitung zur zweckentsprechenden Anwendung der Malerfarben gratis beigefügt.

Schließlich bedarf es wohl nicht der Versicherung, daß die billigste Preisstellung um so gewisser vorherrscht, als die Beziehung des nöthigen Materials aus den ersten überseeischen Quellen es leicht macht, unter Hinzurechnung des nur ½ ggr. betragenden Zolles jeder Concurrenz zu begegnen.

Fabrik und Productenhandlung in Bremen, vor Stephani Kirchhof № 5. und № 21.

4) Schweiburg und Rastede. Der Landmann Hinrich Thien zu Hohelucht läßt an einem näher bekannt zu machenden Tage im Monat Mai d. J. seinen zum Achtermeerschen im Kirchspiel Schweiburg belegenen Placken Marschland von circa 10 Jück im Schweiburger Mühlenhause verkaufen, welches vorläufig bekannt gemacht wird. Goose.

5) Plaggenkrug. Einige 100 Scheffel Nacken und Kartoffeln in mehreren Sorten, auf Lehm gewachsen, so wie auch Speck, gegen baare Bezahlung billigst bei D. Bötjes.

6) Schwey. 2 fette 3jährige Quenen bei

J. F. Harves.

7) Elsfleth. Von allen Saatfrüchten, als Hafer, Gerste und Bohnen, so wie auch bestes neues Rigaer Leinsaat, und Stedinger Hanfsaat, alles in bester Güte, zum billigen Preise bei

C. J. Borgstede.

8) Oldenburg. Frische Weser Neunaugen, englischen Chester und Limburger Käse, und besonders feinen Salatöl empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

9) Oldenburg. 11 Gärten, zu Bauplätzen geeignet, wovon zwei an einer frequenten Straße liegen, im Stadtgebiete vor dem Haarenthore.

J. D. Knickmann.

10) Oldenburg. Das Haus № 23. im Stadtgebiete vor dem Haarenthore nebst Garten.

J. D. Knickmann.

11) Oldenburg. Engl. Erdbeer-Sorten, Roseberry blak; Keens Seedling; Knevett's Pine; pro 100 Stück 24 gr. J. D. Knickmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Wohnung hier in der Stadt, mit 3 bis 4 Stuben, einigen Kammern, Küche, Bodenraum, und wo möglich mit einem Keller und Hofplatz, oder kleinem Garten, Michaelis d. J. anzutreten. Nähere Nachricht bei

Barelmann, Tischlermeister.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mensch von guter Herkunft wünscht die Bäckerei und Conditorei zu erlernen; das Nähere zu erfragen Langestraße № 16.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Sofort oder auf Mai d. J, suche ich in meiner Gastwirthschaft einen jungen Mann von 15—16 Jahren als Marqueur; dabei muß derselbe sich aber auch allen sonst vorkommenden Arbeiten willig unterziehen und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren seyn.

Ohne besonders gute Empfehlungen oder glaubhafte Atteste seiner Rechtlichkeit und guten Betragens braucht sich jedoch keiner zu melden.

G. Mohrmann Wwe.

2) Seefelder-Schaart. Je eher je lieber 2 gute Schneidergesellen.

Renke Ammermann.

3) Oldenburg. 3 bis 4 Küpkergesellen können sofort bei mir in Arbeit kommen.

W. Lantzius, Küpkermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Tettens. Auf 1. Mai als Vormund über weyl. Schullehrer Krüder Sohn erster Ehe 100 ℳ.

J. B. Hoppe.

2) Ovelgönne. Sofort gegen genügende hypothekarische Sicherheit 500 ℳ unter Nachweisung des Tutelamts-Gehülfen Syvarth.

3) Oldenburg. 35 ℳ Gold für Klüsener Kinder sofort gegen gehörige Sicherheit durch deren Vormünder J. H. C. Meyer in Oldenburg und H. Heinemann zur Wüsting.

4) Oldenburg. Für weiland Dragoner Blohm Kinder Vormund sofort 23 ℳ 66½ gr. Gold gegen genügende Sicherheit. F. Potthast.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Es sind von Tholucks Anzeigen die beiden Jahrgänge 1837. und 1838., gebunden in Pappe mit rothem Schnitt und Titel, die Ende Februar beim Gastwirth Oldejohanns abgegeben seyn sollen, verloren gegangen. Wer sie in Händen hat oder Auskunft über sie geben kann, den bitte ich, sie mir wieder zuzustellen, oder aber mich benachrichtigen zu wollen. Etwaige Auslagen werden gerne vergütet. Rechnungssteller Hemje.

2) Oldenburg. (Verloren). In der Stadt, oder auf dem Wege zum Ziegelhof, ein goldner Uhrschlüssel mit weißem Stein. Der Wiederbringer erhält ein angemessenes Fundgeld. Spille, Goldarbeiter.

Nachzuweisende Sachen.

1) Seefelder-Außendeich. Am 8. April d J. ist auf der Seefelder-Außendeicher Kleistraße eine wollene Pferdedecke gefunden worden, welche der Eigenthümer gegen Erstattung der Unkosten beim Unterzeichneten wieder empfangen kann.

Hinrich Rohde.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Am Ostermontag Generalversammlung des Ovelgönner Mäßigkeits-Vereins und Wahl des Vorstandes und Ausschusses im Hartwigschen Gasthause Abends 6 Uhr. Es wird gebeten, die im Umlauf befindlichen Schriften mitzubringen, und die Theilnahme Anderer gerne gesehen.

2) Hobenmühle. Am 2. Ostertage d. J. wird in meinem Hause ein Ball stattfinden, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.

J. M. Müller.

3) Oldenburg. Meine Wohnung ist bei dem Herrn Kaufmann Euler auf dem mittlern Damm.

Cropp, Obergerichtsanwalt.

4) Wildeshausen. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Dr. med. Düwell, früher zu Friesoythe, Ansprüche und Forderungen machen, werden hiedurch ersucht, dem Unterzeichneten als Gevollmächtigten der Beneficiarerben des weyland Dr. Düwell baldigst und spätestens binnen 14 Tagen specificirte Rechnungen darüber einsenden zu wollen, indem später eingehende unberücksichtigt bleiben müßten. Zugleich ersuche ich diejenigen, welche Bü-

Landesbibliothek Oldenburg

cher ꝛc. von dem gedachten Dr. Düwell geliehen haben sollten, solche an mich zurückzuliefern.

Dreyer.

5) Landwirthschafts-Gesellschaft. Die Filialgesellschaften werden mit Beziehung auf die Oldenb. Blätter № 12. S. 107 Anm.*) hiedurch eingeladen, den zur Vertheilung bestimmten Madiasaamen bei mir abfordern zu lassen, oder diejenigen Landwirthe in ihrer Umgebung, welche Versuche damit zu machen beabsichtigen, an mich oder an Hrn. G. W. Schlömann hieselbst zu verweisen. Bei dem Arbeiter Fangmeyer in der Baumschule der Gesellschaft außer dem Haarenthore können auch Proben von der in № 6. 7. 8. der Old. Bl. S. 62 erwähnten Frühkartoffel aus Hull unentgeltlich abgefordert werden.

Strackerjan.

6) Oldenburg. Am Sonnabend, den 2. k. M. wird das Säen des Leinsaamens in meiner Weide statthaben.

Mehrens, Staustraße.

7) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Daß ich jetzt an der Staulinie № 2. wohne, beehre ich mich meinen geehrten Kunden hiedurch anzuzeigen.

Schulze, Schneidermeister.

8) Hollwarden. Daß ich um Maitag d. J. meine Wohnung im Hause des Schiffers Pundt zu Burhave, der Schule gegenüber belegen, nehmen werde, ermangele ich nicht, einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, und empfehle mich zugleich zu allen rechnungsstellerischen Arbeiten, so wie zur Verfertigung von Vorstellungen und Gesuchen an die obern Administrativ-Behörden ergebenst.

Theissen, Rechnungssteller.

9) Burhave. Der Unterzeichnete, welcher seinen Wohnsitz von Ovelgönne nach Burhave verlegt hat, empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Schierhorst, Rechnungssteller.

10) Plaggenkrug. Am 3. Mai d. J. werde ich bei mir mehrere Silbersachen verschießen und verkegeln lassen, wozu ich Liebhaber hiermit ganz ergebenst einlade.

D. Börjes.

11) Oldenburg, 1840. Apr. 15. Unterricht in der französischen, englischen und deutschen Sprache, im doppelten Buchhalten, Rechnen (vorzüglich kaufmännische Arithmetik in ihrem ganzen Umfange) und im Schön- und Schnell-Schreiben.

Denjenigen, welche im bevorstehenden Sommer-Semester an meinem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, die freundliche Bitte, mich baldgst davon in Kenntniß zu setzen.

Dörffler.

12) Rostock, im März 1840. Aufforderung zur Theilnahme an der ersten Classe

der zweiten Rostocker Versorgungstontine.

Auf den vielseitigen Wunsch derjenigen Eltern, welche ihre bis zum Jahre 1833. gebornen Kinder in die bereits zum Beitritt geschlossene erste Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine eingekauft haben, ist eine neue Classe, für das Alter von 1830. bis 1845. unter dem Namen

»erste Classe der zweiten Rostocker Versorgungs-Tontine«

mit Zustimmung E. E. Raths der Stadt Rostock errichtet worden.

Dieser Classe ist ganz der bisherige Tontinen-Plan zum Grunde gelegt, jedoch findet rücksichtlich des Vermögens-Verhältnisses keinerlei Gemeinschaft mit den bisherigen vier Tontinen-Classen (deren zinsbar belegtes Capitalvermögen gegenwärtig 471,000 mk. N. $^2/_3$ beträgt) statt, indem sie in dieser Beziehung völlig getrennt von denselben berechnet wird.

Man kann auf ein Leben eine oder mehrere Actien nehmen und zahlt jährlich pro Actie 24 mk., — 25 Jahre nach der Reihe, oder auf Capitalfuß 375 mk. N. $^2/_3$. Schon während dieser 25 Beitrags-Jahre kommen alle Interessenten in Besitz von Leibrenten, deren größte 150 mk. N. $^2/_3$ beträgt. Nach den Beitrags-Jahren werden die kleineren Leibrenten ebenfalls successive bis zu diesem Betrage erhöhet, und steigen sodann in späteren Jahren durch Zinsen und Zinses-Zinsen, so wie durch Beerburg der von den verstorbenen Interessenten gemachten Einzahlungen, bis auf 2000 mk. N. $^2/_3$ pro Actie.

Da bereits über 300 Actien angemeldet sind, so findet gegenwärtig die Auslieferung der Actien zu dieser neuen Classe statt.

Zur Anmeldung ist erforderlich die Angabe a) des vollständigen Namen und Aufenthaltsortes desjenigen, welcher die Actie verlangt, b) des vollständigen Namen und Aufenthaltsortes desjenigen, auf dessen Namen die Actie geschrieben werden soll, c) dessen Geburtsortes, d) dessen Geburts-Jahres, Monates und Tages, e) der Zahl der Actien, f) der Ort der Zahlung, ob jährlich oder auf Capitalfuß.

Die jetzt eintretenden Interessenten sind vor den später beitretenden soweit im Vortheil, als sie in allen Verloosungen der Leibrenten und Prämien Antheil nehmen, und schon in diesem Jahre zur Hebung kommen können.

J. G. Tiedemann,
Bevollmächtigter der Rostocker Versorgungstontine.

Landesbibliothek Oldenburg

In Bezug auf vorstehende Aufforderung ersuche ich diejenigen Eltern, Vormünder u. s. w., welche diesem bereits seit einer Reihe von Jahren für seine Theilnehmer sich als bewährt gezeigten Institute dadurch beitreten wollen, daß sie gegen jährliche geringe Einlagen ihren Kindern, Zöglingen u. s. w. für die reiferen Jahren eine, mit dem Alter derselben steigende Einnahme sichern wollen, — ihre Anmeldungen im Laufe der nächsten Zeit mir gütigst zugehen zu lassen.

Pläne und Anmeldungsformulare sind bei mir zu erhalten.

Oldenburg. A. Jürgens.

13) Oldenburg. Gleich nach Ostern fährt der Unterzeichnete mit seinem guten Kahn nach Hamburg. Die Herren Kaufleute Oldenburgs und des Butjadingerlandes, welche wegen Güter sowohl nach als von Hamburg dieses benutzen wollen, bitte ich um gefällige desfallsige Aufträge.

Claus Reiners.

14) Oldenburg, den 12. Apr. 1840. Bei seiner Abreise nach Witzenhausen bei Göttingen, ruft seinen zurückgebliebenen Freunden und Freundinnen ein herzliches Lebewohl zu

Hayen, Pharmaceut.

Todes-Anzeige.

1) Wunderburg. Am 15. d. M., Morgens 4 Uhr, wurde mein geliebter Mann Diedrich Kruse in die bessere Welt abberufen. Den Verwandten und Freunden des Verewigten bringt dies zur Anzeige statt der sonst üblichen Ansage

die trauernde Wittwe des Verstorbenen.

(Berichtigung). In № 30. dies. Anz., Neuenburger Landgericht sub 8) wird Zeile 2 von oben statt Eilt de Järken (oder Yärken) „Gilt de Jürken (oder Yürken)" und Zeile 5 statt zwischen die „zwischen den" gelesen.

Landesbibliothek Oldenburg